

LEUTE heute

«Pferde sind mein Leben»

Regina Vogt hat ein feines Gespür für Mensch und Tier

Eglisau – Regina Vogt ist mit Pferden vertraut. Im Laubi oberhalb von Tössriederen wuchs sie inmitten einer Pferdezucht auf. Als Ausgleich zu ihrem Beruf als Betriebsökonomin erteilt die sehbehinderte junge Frau in ihrer Freizeit Kindern und Jugendlichen Reitunterricht.

von Margrith Waiblinger-Rodel

Es ist Samstagnachmittag. Die Sonne scheint warm auf den kleinen Flecken Erde, der sich «im Laubi» nennt und oberhalb von Tössriederen bei Eglisau liegt. Eingebettet in sanfte Hügel liegt das Riegelhaus mit den Ringelblumen vor den Fenstern inmitten einer Waldlichtung, umgeben von Ställen, Wiesen und Weiden. Gegen vierzig Freiburger Pferde wohnen hier. Ein Teil dient der Aufzucht, ein Teil sind Reit- und Kutschpferde.

Vor den Ställen sind Sarah, Jennifer und Deborah, drei Mädchen im Oberstufenalter, mit dem Putzen und Striegeln von Madonna, Mary-Lou und Suleika beschäftigt, die heute geritten werden. Daneben steht Regina Vogt, die junge zierliche Frau, und gibt den Mädchen Anweisungen. «Pferde sind sehr soziale Tiere», sagt sie. «Mit dem Putzen und Striegeln nimmt die Reiterin den ersten Kontakt mit dem Pferd auf, das sogleich spürt, wie es ihr geht und ob sie es gut mit ihm meint. Daniela Vogt, die Cousine von Regina, steht den drei jungen Mädchen unterstützend zur Seite. Sie reiten bereits seit einigen Jahren und gehören zu den Fortgeschrittenen.

Abwechslungsweise üben sie im Gelände und auf dem Platz.

Tier und Reiterin sollen eins werden

Bald sind die Pferde gesattelt und werden behutsam zum tiefer gelegenen Übungsplatz geführt. Dort schwingen sich die Mädchen auf den breiten Pferderücken, Regina Vogt geht neben, hinter oder vor ihnen. «Reitet die C-Volte, dann eine Schlangenlinie mit drei Bögen!», sagt die Reitlehrerin. «Setzt euch so in den Sattel, dass Absatz, Hüfte und Kopf eine Senkrechte bilden, haltet eure Hände aufrecht und ruhig!», sagt sie weiter. Gemächlich reiten die drei Mädchen – alle gekleidet in Reithosen, Stiefel, gepolsterte Westen und Reithelme – die C-Volte, wechseln dann in leichten Trab, um bald darauf wieder langsam zu gehen oder die Position innerhalb der Gruppe zu wechseln. Mal vorne, mal in der Mitte oder hinten reiten die Mädchen mit ihren Pferden. «Gut gemacht, tipp topp, süferli!», immer wieder hört man die ermunternde Stimme von Regina Vogt, die bestimmt und motivierend ihre Anweisungen erteilt. «Madonna schlurft, wie wenn sie Leim an den Füssen hätte», ruft Regina, «sie sollte aber leicht gehen wie auf Federn.» Regina Vogt liebt die bildhafte Sprache. Sarah, die Reiterin muss sich nun bewusst in den Sattel setzen, um die Hinterhand des Pferdes zu aktivieren. Das Pferd spüre, wenn die Reiterin unruhig oder nervös sei, Pferd und Reiterin sollten eine Einheit bilden. Suleika schnaubt und atmet tief, Madonna stampft mit dem rechten Bein, während Mary-Lou ihre fuchsfarbene Mähne kräftig schüttelt. Die Übungen stellen hohe Anforderungen und Konzentration an Pferd und Reiterin. Körperkoordination, das Gefühl für links und rechts sowie die Mo-

torik stehen dabei im Zentrum. Dies sei oft für heutige Kinder gar nicht mehr so einfach, weiss Regina Vogt.

Das eigene Ich besser kennen lernen

Nach der Ausbildung zur Kauffrau hat Regina Vogt Betriebsökonomie studiert und arbeitet heute bei einer Informatikfirma in Zürich im Personalwesen. Den Pferdesport und den Reitunterricht sieht sie als Ausgleich zu ihrer Arbeit im Büro. Während des Studiums war er ein willkommener Nebenverdienst. Ideen für den Kinderunterricht sammelt sie bei ihren eigenen Reitlehrern aus Deutschland, Holland und der Schweiz. Immer wieder nimmt sie an Weiterbildungen teil, so auch im Dressurreiten oder als Pferdeverhaltenstherapeutin. «Der Erfahrungsaustausch mit anderen ist mir wichtig», sagt Regina Vogt. Das Gelernte könne sie dann immer wieder an ihre Reitschülerinnen weitergeben. Sie achtet darauf, dass ihre Schülerinnen mit den Tieren liebevoll umgehen und sie nach einem guten Durchgang auch loben. «Ein freundliches Wort und ein Tätscheln kostet nichts», ermuntert sie die Mädchen. Die Jugendlichen könnten im Umgang mit Pferden sehr viel über sich selber lernen, ist Regina Vogt überzeugt. Sie übernehmen Verantwortung für ein Lebewesen und lernen sich durchzusetzen.

Vieles lernen die Kinder und Jugendlichen auch von ihrer Lehrerin. Durch ihr ruhiges Wesen, ihr grosses Engagement und ihre Begeisterung für den Pferdesport ist sie ihnen Vorbild. Vorbild ist sie auch für alle Menschen, die ihr Leben mit einer Behinderung meistern müssen. Die junge Frau ist seit ihrer Geburt sehbehindert und sieht nur zu 25 Prozent. Doch niemand ahnt das, der sie in ihrem Element sieht. Doch im persönlichen Umgang mit ihr spürt man etwas Feines, Zerbrechliches, das zugleich sehr stark auf die Mitmenschen ausstrahlt. «Vielleicht habe ich gerade wegen meiner Behinderung ein feines Gespür für Menschen und Pferde», sagt Regina Vogt bescheiden. Dann wendet sie sich wieder den jungen Reiterinnen zu, die nun versuchen müssen, die Vorderbeine ihres Pferdes zwischen zwei Pylonen zu setzen und anschliessend mit allen Vieren das Hindernis zu durchqueren.



ZUR PERSON

Name: Regina Vogt
Alter: 26 Jahre
Zivilstand: ledig

ZUR TÄTIGKEIT

Hobbys: Jungpferdeausbildung, Betreuung Internetauftritt laubihof.ch, Konzertbesuche
Berufliche Tätigkeit: Betriebsökonomin

Leonhards fröhliche Zahlenreihen

NBT-Sudoku-Runde 46 – Welche Ziffern kommen in welche Felder?

Bülach (NBT) Im 18. Jahrhundert hat der Schweizer Mathematiker Leonhard Euler (1707-1783) ein Zahlenspielchen gebastelt, das heute unter dem Namen «Sudoku» in aller Leute Munde ist.

Heute wird im NBT die 46. Sudoku-Runde eingeläutet. Also, ran an die Schreiber und Zahlen verteilen! Ob Sie mit Intuition ans Werk gehen (zu deutsch: ob Sie «pröbeln»), ob Sie einen analytisch-systematischen Weg bevorzugen, oder ob sie Lösungsalgorithmen anwenden – Hauptsache, Sie haben Spass am Rätseln.

Das quadratische Spielfeld links muss so komplettiert werden, dass in jeder Zeile (waagrecht durchs ganze Spielfeld), in

jeder Spalte (senkrecht durchs ganze Spielfeld) und in jedem der neun Blöcke jede Ziffer von eins bis neun genau einmal vorkommt.

Das fertig gelöste Sudoku schneiden Sie aus, kleben es auf eine Postkarte und senden diese ans Neue Bülacher Tagblatt, Stichwort «Sudoku», Bahnhofstrasse 44, 8180 Bülach. Selbstverständlich können Sie die Lösungskarte auch persönlich im Laden «Copy44» (dieselbe Adresse) abgeben oder in den Briefkasten der Redaktion werfen. Auf jeden Fall die eigene Postadresse und Telefon-Nummer nicht vergessen! Einsendeschluss ist der kommende Mittwoch, 20. September 2006 (Datum Poststempel).

Zu gewinnen gibt es eine Kino-Freikarte, offeriert von den Bülacher Kinos – den ersten Kinos der Schweiz mit PowerSeats, Mega-Leinwand und Top-Akustik. Die Auflösung des heutigen Rätsels wird am kommenden Samstag publiziert. Der Gewinner wird persönlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gewonnen!

(NBT) Unten sehen Sie die Auflösung der NBT-Sudoku-Runde vom vergangenen Samstag. Aus den zahlreichen Einsendungen mit der richtigen Lösung wurde Monica Schindler als Gewinnerin ermittelt. Sie gewinnt ein Kino-Freiticket für eine Vorstellung in einem der Bülacher Kinos. Herzliche Gratulation!



3	8	5	4	9	6	2	1	7
6	7	4	5	1	2	8	3	9
9	1	2	3	7	8	4	5	6
1	4	8	9	5	7	3	6	2
2	5	6	1	8	3	7	9	4
7	9	3	2	6	4	1	8	5
4	2	1	6	3	5	9	7	8
5	3	7	8	4	9	6	2	1
8	6	9	7	2	1	5	4	3

2	4			6	7			
	8	9		4	5			3
				9	2	4		6
9					1	8		
	1				7	3		9
	6	3		5			7	
	3							
8	4	6						7
7	5			9				

Aus-sichts-lichkeit	latein-amerik. Tanz	Kom-mandeur	Ältesten-rat	Abk. f. Straße	An-triebs-maschine	Geliebte Tristans	fertig-gekocht	Abk. f. Klasse	Beflis-senheit	ab-schüssig
Ein-wand				Spiel-leitung		Salz-werk				
japan. Münze			Dreh-körper				Bilder-rätsel			eine Fahrt an-treten
Wiener Vergnü-gungs-park					Haus-erweiterung		wirk-lich			
Kloster-vor-steher			Vaku-um		Um-stands-wort					ohne Beglei-tung
Getränk	alt-semit. Göttin		Urwald-pflanze				Schwank		Zeichen für Ra-dium	
					Saiten-instru-ment		Rasse-hund			
Zeichen für Selen			Laub-baum/Mz.		Haupt-stadt v. Nigeria				Kalifen-name	
Kanton						Apostel d.Grön-länder		germ. Gott-heit		
jeder					Speise-würze	Tor-heit				
Auto-kennz. San Marino				Stock-werk				Fluß zur Donau		
Fluß durch London						Spione				
				Wickel-tuch		Abk. f. außer Dienst				
frz. männl. Vorname	Ver-kaufs-raum		Schaukel-bettchen							
unver-heiratet					Scheu, Un-be-hagen		Druck-maß/Kw.			
			Angst-traum		germ. Götter-botin					
Lokal	ordent-lich									
					unge-braucht					
Woge		Vor-haben/Mz.								

■	F	U	■	P	■	A	■	B	■					
■	O	F	F	E	N	S	I	V	K	R	I	E	G	
■	R	U	E	T	L	I	■	T	I	E	R	■		
■	S	T	E	R	■	■	T	R	I	O	■	E	F	
■	B	L	■	M	A	K	O	■	O	■	U	S	A	
■	I	L	T	I	S	■	L	A	N	O	L	I	N	
■	L	E	I	S	E	L	D	■	A	N	■			
■	C	D	N	■	T	■	G	E	R	M	I	N	A	L
■	U	F	E	M	E	■	E	I	N	■	O	■		
■	U	N	G	A	R	■	I	S	N	■	N	U	N	
■	G	L	■	B	E	S	S	E	R	U	N	■		
■	S	I	L	B	E	R	■	A	■	A	R	I	E	
■	A	L	G	E	■	I	■	T	■	■	■	■		
■	E	O	■	F	L	U	R	■	■	■	■	■		
■	O	H	R	■	A	S	■	A	S	■	■	■		
■	R	■	A	S	■	P	E	K	■	■	■	■		
■	G	A	S	S	E	■	■	R	■	■	■	■		
■	A	■	T	■	T	E	T	E	■	■	■	■		
■	U	N	G	E	L	E	G	E	N	■	■	■		
■	G	A	R	■	R	A	N	G	■	■	■	■		

Lösung des letzten Rätsels

2041